

AUSSEN  
WIRTSCHAFT  
WIRTSCHAFTSBERICHT  
PARAGUAY

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUENOS AIRES  
JUNI 2021



Eine Information des  
**AußenwirtschaftsCenters Buenos Aires**

**Wirtschaftsdelegierter**

**Mag. Marco Garcia**

T +54 11/5238 4689

E [buenosaires@wko.at](mailto:buenosaires@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/py](http://wko.at/aussenwirtschaft/py)

HEAD OFFICE

Dr. Wolfram Moritz

T 05 90 900/4205

E [aussenwirtschaft.amerika@wko.at](mailto:aussenwirtschaft.amerika@wko.at)

 [fb.com/aussenwirtschaft](https://fb.com/aussenwirtschaft)

 [twitter.com/wko\\_aw](https://twitter.com/wko_aw)

 [linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria](https://linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria)

 [youtube.com/aussenwirtschaft](https://youtube.com/aussenwirtschaft)

 [flickr.com/aussenwirtschaftaustria](https://flickr.com/aussenwirtschaftaustria)

**blog** [www.austria-ist-ueberall.at](http://www.austria-ist-ueberall.at)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

[Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.](#)

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA  
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUENOS AIRES, T +54 11 5238 4689

E [buenosaires@wko.at](mailto:buenosaires@wko.at), W [wko.at/aussenwirtschaft/ar](http://wko.at/aussenwirtschaft/ar)

## WIRTSCHAFTSBERICHT Paraguay (Gesamtjahr 2020)

- Paraguay zeigt die schnellste wirtschaftlichste Erholung Südamerikas, das reale BIP wird 2021 nach einer Erholung von +2,2 % voraussichtlich auf das Niveau vor der Coronavirus-Krise zurückkehren.
- Die jährliche Inflationsrate sinkt 2020 auf 1,8 % und kehrt bis 2024 voraussichtlich wieder in den Bereich von 2 bis 6 % jährlich zurück.
- Handelsbilanzüberschuss trotz Exporteinbrüche: Sojabohnenproduktion und Stromerzeugung aus Wasserkraft sind nach wie vor Hauptdevisenbringer des kleinen Agrarlandes.
- Bei den Neuverhandlungen des legalen Regelwerkes des Itaipú-Wasserkraftwerks hat Paraguay eine schwache Position gegenüber Brasilien, Verhandlungsbeginn ist Mitte 2021
- Bei niedrigster Impfquote der Region kämpft Paraguay in der zweiten Corona-Welle mit hoher Ansteckungsrate, einem Gesundheitssystem am Limit und sozialen Unruhen.

### Wirtschaftskennzahlen

|   | 2019   | 2020   | *2021  | * 2022 |
|---|--------|--------|--------|--------|
| Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD <sup>1</sup>                 | 38     | 35,5   | 38,4   | 41,6   |
| Bruttoinlandsprodukt/Kopf zu Kaufkraftparität in US-Dollar <sup>2</sup> | 13,17  | 13,09  | 13,36  | 13,70  |
| Bevölkerung in Mio. <sup>3</sup>  | 7,0    | 7.1    | 7.2    | 7.3    |
| Reales Wirtschaftswachstum in % <sup>4</sup>                            | -0.4   | -0.6   | 2.2    | 1.5    |
| Inflationsrate in % <sup>5</sup>  | 2,8    | 1.8    | 3.2    | 3.7    |
| Arbeitslosenrate in % <sup>6</sup>                                      | 6.5    | 7.0    | 6.5    | 6.5    |
| Wechselkurs der Landeswährung G:USD <sup>7</sup>                        | 6,219  | 6,747  | 6,554  | 6,469  |
| Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar                               | 12,118 | 10,962 | 12,274 | 12,912 |
| Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar                               | 11,897 | 9,712  | 10,969 | 11,759 |

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung:<sup>8</sup> Rang 97

\* Prognosen

### Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

|   | 2020 | Veränderung<br>zu 2019 in % | 2021 Jan-Feb |
|---|------|-----------------------------|--------------|
| Österreichische Warenexporte in Mio. Euro                         | 13,7 | -2,4                        | 1,6 [-26,7%] |
| Österreichische Warenimporte in Mio. Euro                         | 4,3  | 18,4                        | 0,4 [-18,6%] |
| Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro <sup>9</sup>  |      |                             |              |
| Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro <sup>10</sup> |      |                             |              |

Österreichische Direktinvestitionen<sup>11</sup>, Stand 2020: k.A.

Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen<sup>12</sup>: Stand 2020: k.A.

Direktinvestitionen aus PY in Ö<sup>13</sup>, Stand 2020: k.A.

Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus PY<sup>14</sup> Stand 2014: k.A.

Wichtigster Warenexportmarkt für Österreich: 113 Rang

<sup>1-6</sup> Quelle: Economist Intelligence Unit

<sup>7</sup> Quelle: lokale Nationalbank

<sup>8</sup> Quelle: Weltbank

<sup>9-14</sup> Quelle: Österreichische Nationalbank

## • 1. Wirtschaftslage

### **Schnellste Erholung Südamerikas**

Aufgrund des vergleichsweise geringen Wirtschaftsausfall, zeigt Paraguay derzeit die schnellste wirtschaftlichste Erholung Südamerikas. Nach einem Einbruch von -0,6 % wird das BIP 2021 voraussichtlich auf das Niveau vor der Coronavirus-Krise, zurückkehren. Durch die relativ schnelle Wiederöffnung des Landes hat sich die Pandemie weniger dramatisch auf die wirtschaftliche Entwicklung ausgewirkt, als in den Nachbarländern.

Zur Unterstützung der wirtschaftlichen Erholung hat die Regierung ein ehrgeiziges Reaktivierungsprogramm namens Ñap'uã Paraguay vorgelegt, das steuerliche Impuls zur Förderung der wirtschaftlichen Erholung sowie Strukturreformen öffentlicher Dienstleistungen umfasst. Der Schwerpunkt der Regierung wird auch nach Ende der Covid-19 Krise voraussichtlich weiterhin auf Investitionen in Infrastruktur und öffentlichen Aufträgen liegen, um makroökonomische Stabilität zu erreichen.

### **Ausgeglichenes Haushaltsbudget**

2021 wird die Balance der sich gegenüberstehenden Ziele der Konsolidierung des Haushaltsbudgets und der Stimulierung der wirtschaftlichen Erholung die politische Agenda der Regierungen dominieren.

Die Regierung beabsichtigt, beide Ziele zu erreichen, indem sie die Ausgaben für Bildung, Gesundheit und Infrastrukturinvestitionen erhöht, um die wirtschaftliche Erholung anzukurbeln, während die Ausgaben in Bereichen mit niedrigerer Priorität eingeschränkt werden.

### **Inflation und Aufwertung des Guaraní**

Während das Inflationsniveau Ende 2020 noch bei 1,8 % lag, wird die Verbraucherpreis-inflation ab 2021 wieder leicht steigen und sich längerfristig zwischen 2 und 6 % jährlich einpendeln. Im regionalen Vergleich bleibt die jährliche Inflationsrate aber gut eingedämmt.

Nach einer nominalen Abwertung des Guaraní im Jahr 2020, kam es zu Jahresbeginn 2021 wieder zu einer nominalen Aufwertung von 8,5 %, unterstützt durch steigende Sojabohnenpreise. Der Guaraní wird 2021-22 durchschnittlich um 3,5 % an Wert gewinnen, da sich die Preise für Hauptexporte wie Sojabohnen weiter erholen.

### **Außenhandel**

Paraguays Exporte bestehen in erster Linie aus Erzeugnissen der Agrar- und Viehwirtschaft mit relativ geringem Verarbeitungsgrad, die entsprechenden Schwankungen gemäß Klimabedingungen und Weltmarktpreisen unterliegen, während höherwertige Maschinen, Produktionsmittel und Konsumgüter fast zur Gänze aus dem Ausland stammen.

Die Gesamtexporte haben Ende 2020 einen Wert von 10,96 Mrd. USD erreicht, 9,4 % weniger als die 12,11 Mrd. USD des Vorjahres. Die registrierten Exporte wurden hauptsächlich durch höhere Lieferungen von Sojabohnen und Fleisch getrieben, die teilweise durch niedrigere Exporte von elektrischer Energie ausgeglichen wurden. Der Rückgang lässt sich mitunter durch eine gedämpfte Nachfrage der traditionell wichtigsten Handelspartner Brasilien und Argentinien erklären. Wichtigster Abnehmer war der Mercosur-Wirtschaftsraum mit 64 % der Gesamtexporte, wobei Brasilien mit 36 % der Gesamtexporte der wichtigste Einzelkunde war, gefolgt von Argentinien mit 26 %.

Im Jahr 2020 erreichten die Gesamtimporte 9,71 Mrd. USD, 18,1 % weniger als im Vorjahr. Der Mercosur hat 2020 als wichtigste Herkunftsregion mit 33,79 % der Importe als wichtigste Herkunftsregion die Volksrepublik China abgelöst.

China bleibt mit 30,1 % wichtigster Einzelexporteur, gefolgt von Brasilien mit 23,64 %.

Mangels nationaler Fertigung bezieht Paraguay den Großteil der benötigten industriellen Erzeugnisse, Kapitalgüter sowie Erdöl aus dem Ausland. Bezogen auf Einzelpositionen stellten Mobiltelefone, Kraftstoffe und Fahrzeuge die Hauptimportprodukte dar.

Für das Jahr 2021 wird eine erneute Erholung, sowohl der Importe, als auch der Exporte erwartet.

### **Maquila-Industrie**

Die wenigen verarbeitenden Betriebe sind vor allem im Bereich der Verarbeitung der land- und forstwirtschaftlichen Produkte vorhanden. Das "Maquila-Gesetz" zur Förderung des verarbeitenden Sektors, bietet ausländischen Investoren großzügige Abgaben- und Steuererleichterungen bei Ansiedlung von Montagewerken zur Endfertigung von Waren.

Die unter dem Maquila-Regime getätigten Sendungen erreichten im Dezember 2020 71,7 Mio. USD, was einen historischen Rekord in den Werten der Sendungen für einen einzigen Monat darstellt. Auf diese Weise schließen die unter diesem Regime getätigten Exporte das Jahr 2020 mit Sendungen im Wert von 532,6 Mio. USD, was einem Rückgang von 8,7 % gegenüber 2019 entspricht.

### **Investitionsklima**

Investitionen des Privatsektors als Motor für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum wurden von Regierungsseite zwar erkannt. Verbesserungen des allgemeinen Geschäftsumfelds des Landes sind jedoch nach wie vor erforderlich. Ein Großteil der Wirtschaft erfolgt nach wie vor im informellen Sektor. Korruption und Straflosigkeit sind immer noch weit verbreitet. Kleine Strukturreformen zur Korruptionsbekämpfung wurden zwar bereits umgesetzt, werden mittelfristig aber nur langsam voranschreiten.

Mit einer eigenen Investitionsagentur fördert Paraguay die Ansiedelung ausländischer Firmen proaktiv. Eine Produktionsauslagerung nach Paraguay ist aufgrund der hohen Logistikkosten in vielen Fällen jedoch nur im Zusammenhang mit der Marktbearbeitung Südbrasilien sinnvoll.

## **• 2. Besondere Entwicklungen**

### **Coronavirus-Krise führt zu sozialen Unruhen**

Die nationale Impfkampagne hat sehr spät begonnen und schreitet seither nur sehr langsam voran. Gleichzeitig kam es saisonbedingt zu einem erneuten Anstieg der Infektionen (Stand 1.6.21: 4,7 % hat eine Dose, 1,1% hat komplette Impfung erhalten). Inmitten der zweiten Welle der Coronavirus-Infektionen, die den Gesundheitssektor beinahe zum Zusammenbruch gebracht hat, gehen die Kapazitäten der Krankenhäuser auf den Intensivstationen allmählich aus. Unter heutigen Gesichtspunkten wird in Paraguay erst Ende 2023 mit einem Ende der Covid-19 Pandemie gerechnet.

Seit Beginn der zweiten Welle im März ist die öffentliche Unzufriedenheit mit dem allgemeinen Umgang der Regierung mit der Pandemie – angesichts der verzögerten Beschaffung von Covid-19-Impfstoffen – gestiegen. Die Proteste begannen friedlich, endete aber gewalttätig. Darauf folgte im selben Monat der gescheiterte Versuch der Opposition, den Präsidenten abzusetzen. Dabei handelt es sich bereits um den zweiten Amtsenthebungsversuch seit Amtsantritt des Präsidenten 2018 durch die Opposition.

**Präsidentschaftswahlen 2023** Der amtierende Präsident Mario Abdo Benítez, der Colorado Partei wird sich voraussichtlich bei den Präsidentschaftswahlen 2023 um eine Wiederwahl bemühen. Die Stärkung der Beziehungen zu Beschäftigten des öffentlichen Sektors und anderen zentralen Interessensgruppen zur Unterstützung bei der Wiederwahl zeigt sich bereits jetzt. Bei hohen Infektionszahlen inmitten der zweiten Welle und einer sehr langsamen Impfstoffeinführung, wird sich die öffentliche Meinung gegenüber der amtierenden Regierung nicht deutlich bessern. Das starke Legislativmandat verspricht aber die Regierungsfähigkeit für die verbleibende Amtszeit von Abdo Benítez.

**Itaipú-Vertragsverhandlung** Die Neuverhandlungen des Vertragswerks über die Strombereitstellung im Rahmen des Wasserkraftwerk-Vertrags Itaipú mit Brasilien beginnen Mitte des Jahres 2021. Brasilien zeigt Gesprächsoffenheit mit Paraguay, nichts desto trotz hat Paraguay eine deutlich schwächere Verhandlungsposition. Zu den heiklen Themen gehören Optionen für die Preisgestaltung und den direkten Verkauf von Strom an private Unternehmen in Brasilien, die derzeit nicht in den Rahmen des bestehenden Abkommens mit dem brasilianischen staatlichen Elektronunternehmen Eletrobras fallen. Sollte Paraguay nach den Itaipú-Vertragsverhandlungen ungünstige Bedingungen erhält, wird das die politische Stellung der Regierung belasten.

**Nationale Sicherheit** Die nationale Sicherheit wird auch während der verbleibenden Amtszeit von Abdo Benitez und möglicherweise darüber hinaus eine wichtige politische Herausforderung bleiben, da die expandierenden Aktivitäten der im Norden Paraguays operierenden marxistischen Guerillagruppe Ejército del Pueblo Paraguayo (EPP) eine Bedrohung für die innere Sicherheit darstellt.

**Handelsbeziehungen mit Asien unter Druck** Die internationalen Beziehungen Paraguays, insbesondere zu Asien, sind derzeit durch die Impfdiplomatie mit China und Indien geprägt. Paraguays starke diplomatische Beziehungen zu Taiwan gerieten unter Druck, als China anbot, Paraguay Millionen von Dosen zu spenden, im Austausch für Paraguays Unterstützung bei der Anerkennung Taiwans als Teil Chinas. Abdo hat das Angebot abgelehnt, als Paraguay 100.000 Impfdosen als Spenden aus Indien erhielt und einen Vertrag über den Kauf zusätzlicher 2 Millionen Dosen unterzeichnete. Obwohl weder China noch Indien bedeutende Handelspartner für Paraguay sind, wird die jüngste Entwicklung an der Impfstofffront die Zukunftsaussichten für Freihandelsabkommen und ausländische Investitionspläne mit diesen Ländern beeinflussen.

### • 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

**Rückläufige Exporte** Die Exporte nach Paraguay haben sich 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 % mit 13,7 Mio. EUR verringert. Gegliedert nach einzelnen Produktgruppen bildeten im Jahr 2020 österreichische Lieferungen von diversen Maschinen und Anlagen mit 3,9 Mio. EUR bzw. 29 % den Hauptteil. Zu den größten nennenswerten Einzelpositionen gehören Sortier- und Brechmaschinen, Kräne und Pumpen.

An zweiter Stelle folgen Papiererzeugnisse mit einem Exportwert von 2,7 Mio. EUR, Gewürzmischungen mit 2,1 Mio. EUR und diverse chemische Erzeugnisse mit 1,1 Mio. EUR.

**Importe steigen um 18,4 %** 2020 ist die Nachfrage mit 4,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr um 18,4 % gestiegen. Die paraguayischen Lieferungen nach Österreich bestehen vorwiegend

aus Produkten der Viehzucht und Landwirtschaft mit relativ geringem Verarbeitungsgrad und unterliegen einem starken Schwankungsgrad.

Fleisch und andere Waren tierischen Ursprungs (1,2 Mio. EUR) und Ölsaaten (1,7 Mio. EUR) stellen die wichtige Einfuhrware dar, gefolgt von Zucker (0,6 Mio. EUR).

**Positive Handelsbilanz** Im Jahr 2020 konnte erneut ein positiver Saldo in der Handelsbilanz von 9,3 Mio. EUR erzielt werden.

**Chancen für österreichische Unternehmen** Für das Jahr 2021 wird eine Erholung des nationalen Konsums und der Importe erwartet. Auch die Wirtschaftskrise des Nachbarlandes Argentiniens führt zu einem vermehrten Konsum in Paraguay durch Grenzgänger und Shopping-Touristen. Viele der in Argentinien nicht zur Verfügung stehenden Konsumgüter werden in Kurzaufenthalten eingekauft. Neben dem Shopping klassischer Konsumgüter gibt es auch Nachfrage für KFZ-Wartungen und transportfähige Anlagen und Ersatzteile. Die Grenzstadt Ciudad del Este ist einer der größten Marktumschlagsplätze, zu einem großen Teil auch in Form informellen Handels.

Die geplanten Infrastrukturprojekte zur Unterstützung der wirtschaftlichen Erholung des Landes umfassen auch Urban Transport Projekte. Das Außenwirtschaftszentrum wurde vermehrt bezüglich Informationen von Anbietern urbaner Transportsysteme kontaktiert.

Die Entwicklung diverser Real Estate Projekte etwa in den Bereichen Spa- und Hotelanlagen, Luxusresidenzen für wohlhabende Paraguayos und internationale Rentner, führt zur Nachfrage nach hochwertiger Inneneinrichtung und -ausstattung. Die wohlhabende Schicht fragt auch nach diversen Luxusprodukten, von Schmuck bis hin zu Elektroautos, nach.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUENOS AIRES

Cerrito 1294 piso 15

T +54 11 5238 4689

E [buenosaires@wko.at](mailto:buenosaires@wko.at)

W [wko.at/aussenwirtschaft/ar](http://wko.at/aussenwirtschaft/ar)

